

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

Messe Eurobike 2024 (3. bis 7. Juli): Delta tx von HP VELOTECHNIK mit weiterer Ausstattung



Pressefotos Delta tx:
<https://photos.app.goo.gl/R8kCdSjzC8UyFG5v5>



Video: So stellen Sie das Delta tx auf
<https://youtu.be/qVjUomMXLBs>



Davon können SUV-Fahrer auf Parkplatzsuche nur träumen: Einfach das Fahrzeug hochkant aufbocken – und schon passt's wie ein Kleinwagen quer in die Parklücke. Diese und weitere Neuheiten wie der Lenker mit Klappgelenk an dem komfortbetonten Sesselrad Delta tx aus der Liegeradmanufaktur HP VELOTECHNIK werden erstmals auf der Eurobike in Frankfurt präsentiert. Bilder: HP VELOTECHNIK

Ein Chopper wagt den Aufstand

Weltneuheit von HP VELOTECHNIK auf der Eurobike: E-Sesselrad Delta tx wird mit Klapplenker für superleichten Einstieg plus Ausstattung zum aufrecht Abstellen noch komfortabler und praktischer

FRANKFURT AM MAIN. HP VELOTECHNIK baut das Angebot rund um den im vergangenen Jahr erstmals vorgestellten Elektro-Chopper Delta tx konsequent aus. Zu sehen sind diese Neuheiten erstmals in Frankfurt auf der Messe Eurobike (3.–7. Juli) in Halle 8, Stand B45. Mit dem neu angebotenen Klappgelenk im Lenkervorbau wird das Ein- und Aussteigen auf dem komfortbetonten Sesselrad noch einmal erheblich leichter. Das geht nach Auskunft des hessischen Herstellers nun so locker von der Hand wie „Tür auf – Hinsetzen – Tür zu“ beim Auto. Deutlich spektakulärer kommt die zweite Neuheit daher. Mit dem vierteiligen Set Aufstellfüße plus den Kippschutzrollen lässt sich das Rad trotz seiner rund 35 Kilogramm Gewicht sekundenschnell und kraftsparend hochkant aufstellen. Auf die Art nimmt es beim Abstellen signifikant weniger Platz ein. Das ist, gerade bei beengten Verhältnissen zu Hause, von sehr hohem Nutzwert. Aber auch im öffentlichen Raum wird das zu einem nicht zu unterschätzenden Aspekt, etwa im Vergleich mit ausladenden Cargobikes.

Ein zweiter, auf den ersten Blick nicht ganz so offenkundiger Vorteil des Senkrecht-Parkers ist: Das 2,21 m lange Rad kann mit dem (optional) mitgelieferten Rahmen-

schloss im Handumdrehen zum Beispiel an einen Laternenpfahl angekettet werden. Dazu sagt Paul Hollants, einer der beiden Geschäftsführer von HP VELOTECHNIK: „Ein derart ungewöhnlich abgeschlossenes Rad wie das Delta tx hochkant dürfte für Fahrraddiebe zu einer sehr viel unattraktiveren Beute werden. Das zumal, wenn so ein Langfinger dann auch noch auf Kopfhöhe und im Blickfeld jedes Vorbeilaufenden seine 'Arbeit' erledigen müsste.“

Wie die Neuheiten funktionieren und vor allem, wie das Rad mit dem richtigen Schwung im Nu aufgestellt wird, zeigt der Hersteller in einem Video auf Youtube. Weitere Infos zu optionalen Ausstattungsvarianten finden sich auf der Homepage unter www.hpvelotechnik.com. Außer den vier verfügbaren Motorsystemen mit Vollautomatik-Schaltung ist das vor allem der erweiterte Gepäckstauraum. Das Rad bietet nun insgesamt sechs Aufnahmen. Mit der zusätzlichen Anhängerkupplung kann ein entsprechend leichter Fahrer bis zu 90 Kilo Zuladung in Bewegung setzen. Das Delta tx ist im Fachhandel ab € 6490,- erhältlich. Mit den neuen Optionen kostet es € 6904,-

Weitere Auskünfte (nur für Redaktionen): Alexander Kraft (Pressesprecher),
061 92-97 99 22 83 oder 0160-99858794; alexander.kraft@hpvelotechnik.com

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

[Seite 2 zur Pressemitteilung HP VELOTECHNIK: der Komfort-Chopper Delta tx]



(Basisinformation) KRIFTTEL. Mit dem *Delta tx* stellt HP VELOTECHNIK ein Elektro-Dreirad mit hohem Komfortsitz und besonders leichtem Einstieg vor. Die Anmutung des Dreirads ist indes eine andere als bei Sesseln üblich. Der Grund: Die Liegeradmanufaktur, seit fast zwei Jahrzehnten weltweit bekannt für rassige Sporttrikes, überträgt deren Form- und Techniksprache auf einen gefederten und mit einem Elektromotor versehenen Komfort-Cruiser. Resultat: ein Lifestyle-Chopper für den Alltag und für jede Altersklasse.

Das *Delta tx* wurde gezielt entwickelt für Menschen, die sich beim Rad fahren viel Unterstützung und Komfort wünschen und dafür ein stabiles, kippsticheres Fahrzeug mit tiefer Einstiegshöhe brauchen. Dazu erläutert der Geschäftsführer Paul Hollants: „Unser Ziel war, das Konzept eines Senioren-Dreirads konsequent weiterzudenken.“ Bei den Testfahrten habe man dann aber schnell festgestellt: „Da steckt noch viel mehr Fahrspaß drin!“ Ob Cruisen in der City oder Einkaufen mit viel Stauraum: „Das *Delta tx* kommt generationenübergreifend sehr gut an. Für die lässige Sitzhaltung auf einem Chopper braucht es eben kein Mindestalter.“

Genauso wie der Fahrkomfort überzeugt beim *Delta tx* die Konstruktion: Trotz gefedertem Hinterbau ist das Rad ein absolutes Leichtgewicht (ab 35 kg) in der Klasse der E-Sesseln. Zum Transport lässt es sich minutenschnell platzsparend in drei Teile zerlegen. Die Voraussetzung dafür schafft das sehr klare, aufgeräumte Design. Der voluminöse Alu-Rahmen macht zusammen mit den breiten Reifen eine eindeutige Aussage: ein zuverlässiges, höchst stabiles und solides Fahrzeug, das zudem reichlich Gepäck aufnehmen kann. Der Plattformträger im Heck ist bis 25 Kilo Zuladung ausgelegt und transportiert schwerpunktünstig beispielsweise volle Getränkekästen.

Ausgangspunkt für diese neue Entwicklungsrichtung ist nach Auskunft von Hollants: „Viele Menschen fühlen

sich heutzutage auf den üblichen Zweirädern im Verkehr unsicher. Und unsere tiefen Trikes empfinden manche als zu sportiv. Das *Delta tx* ist die einladend hohe Alternative.“ Die sportlichen Baureihen *Scorpion* und *Gekko* zeichnen sich durch zwei gelenkte Vorderräder und ein angetriebenes Hinterrad aus. Die neue Produktlinie mit zwei Rädern im Heck ordnet Hollants so ein: „Das *Delta tx* markiert definitiv keinen Wechsel in unserer Philosophie des Dreiradbaus. Im Gegenteil, es greift das auf, was uns groß gemacht hat: Wir wollen ansprechendes Design und durchdachte Technik mit soliden Fahreigenschaften verbinden. Diese Kombination auch in einem Dreirad mit zwei Hinterrädern zu bekommen, war zuletzt ein oft geäußelter Wunsch aus unserer Händlerschaft. Deren Input ist in die Überlegungen unserer Entwickler eingeflossen. Die haben

Ein Dreirad – vier Motorsysteme

Als erstes Modell bei HP VELOTECHNIK ist das *Delta tx* rein als E-Bike konzipiert. Vier Systeme stehen für den E-Chopper parat, alle vier können optional mit einer vollautomatischen Schaltung versehen werden.

Im Basismodell arbeitet der M300 von BAFANG. Der laufruhige, rotationsgesteuerte Mittelmotor entfaltet unabhängig von der Tretkraft seine volle Power. Das ist insbesondere für Menschen mit geringen Beinkräften enorm hilfreich und fühlt sich auf der stärksten Unterstützungsstufe wie Fahren mit einem Gashebel an. Die stufenlose Nabenschaltung ENVIOL *Trekking Automatiq* ist die ideale Ergänzung für eine Zielgruppe, die sich am Fahrrad ein Rundum-sorglos-Paket wünscht. Dazu passt die neue, ab Herbst verfügbare Motorfunktion *Anschiebehilfe* (bis 6 km/h).

Wer den sportlicheren Fahrstil bevorzugt, wählt seinen Favoriten unter den SHIMANO STEPS-Motoren E5000, E6100 und EP801 Cargo. Die sind mit einem Drehmoment-Sensor versehen: Tritt man kräftiger in die Pedale, kommt auch mehr Schub vom Motor. Das Topmodell EP801 bietet in der von HP VELOTECHNIK verwendeten Cargo-Variante insbesondere bei hoher Zuladung viel Power gleich ab dem ersten Tritt in die Pedale.

Als automatische Schaltung steht in Kombination mit den SHIMANO-Motoren E5000 und E6100 die 8-Gang-Nabe Nexus Di2 zur Verfügung. Das Highend-Produkt EP801 Cargo findet in der Kombination mit der neuen automatischen 10-Gang-Kettenschaltung von SHIMANO, der Cues Di2, einen idealen Partner. Alternativ verbaut HP VELOTECHNIK für den EP801 Cargo-Antrieb auch die ENVIOL *Trekking Automatiq* oder, für Fans der Handschaltung, den Klassiker von ROHLOFF, die Speedhub-Nabe mit 14 Gängen.

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

[Seite 3 zur Pressemitteilung HP VELOTECHNIK: der Komfort-Chopper Delta tx]

dann technologieoffen an den verschiedensten Varianten gearbeitet. Das reichte von Quad-Studien über Allwetterfahrzeuge bis zu der von vielen aufrechten Dreirädern bekannten Bauweise mit zwei Rädern hinten“, berichtet Hollants. Das komfortoptimierte und zugleich vielfältig einsetzbare Fahrzeug soll durch seine unkomplizierte Zugänglichkeit neue Nutzergruppen für HP VELOTECHNIK ansprechen.

Entspannt Teilen statt Zusammenfallen

Mit Blick sowohl auf technische Lösungen wie auch das Design stellten sich den Entwicklern ganz neue Herausforderungen, ergänzt Entwicklungschef Daniel Pulvermüller: „Ein zentraler Punkt war: Wie bei den Sporttrikes sollte das Rad zur Mitnahme, beispielsweise im Auto, sehr kompakt gemacht werden können.“ Dabei lag der Fokus jedoch nicht auf sekundenschnellem Falten wie bei der Patentlösung für HP VELOTECHNIKS Gekko. Vielmehr war beim *Delta tx* die Vorgabe: Es soll einfach zerlegbar sein in getrennte, leicht handhabbare Teile. „Nachdem der Sitz durch das Öffnen von zwei Schnellspannern abgenommen ist, braucht es nur noch einen Inbusschlüssel, um den Lenker zu lösen und dann den Hauptrahmen in zwei Teile zu zerlegen.“ Motor und Akku verbleiben im Vorderteil. Um die elektrische Verbindung zur Steuereinheit zu trennen, zieht man lediglich zwei Stecker. Der doppelte Vorteil dieser Konstruktion: Sämtliche Schalteinheiten, Displays, Kabel und Züge verbleiben am Lenker. Der sollte zum Transport dann an der Gepäckplattform fixiert werden.



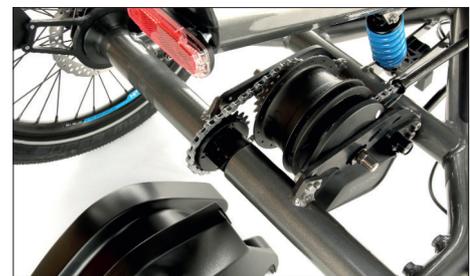
Attraktiver Zusatznutzen bei dieser Lösung: Nach dem Zerlegen hat man neben dem Sitz zwei Transporteinheiten, auf die sich das Gewicht annähernd hälftig verteilt.

Viel Gepäck, schwerpunktünstig verstaut

Bei der Entwicklung dieses speziellen Sesselrads stand laut Hollants ein weiterer Aspekt ganz oben auf der Liste der Anforderungen: „Wir wollten, dass man im *Delta tx* schwerpunktünstig eine ganze Menge Transportgut unterbringen kann.“ Insofern war von vornherein der üppig bemessene Platz im Heck zwischen den Hinterrädern für einen großzügig dimensionierten Transportkorb reserviert. Auf diese praktische Plattform in mittlerer Höhe passt sogar locker ein gängiger Getränkekasten. Doch das *Delta tx* kann noch erheblich mehr: Wird die Rückenlehne mit dem optionalen

Freewheelin' Twin-Technologie

„Ein seit jeher kniffliges Thema bei zwei Rädern im Heck ist die angetriebene Hinterradachse“, beschreibt Entwicklungschef Daniel Pulvermüller eine der Herausforderungen der Konstrukteure. Technischer Hintergrund: Bei Kurvenfahrten legt das äußere Rad einen längeren Weg als das innere Rad zurück. Mit starrer Hinterachse, die beide Räder mit derselben Geschwindigkeit antreibt, entsteht erhöhter Schlupf. Das beeinträchtigt die Fahreigenschaften. Abhilfe schafft üblicherweise ein Differenzialgetriebe. „Das wollten wir aus drei Gründen nicht: Es ist aufwändig, es ist schwer und es muss gewartet werden“, so Pulvermüller. Mit der *Freewheelin' Twin-Technologie* wartet HP VELOTECHNIK mit einer ebenso einfachen wie auch leichtgewichtigen Lösung auf: Die Krifteler verwenden als weltweit erste bei einem Elektro-Chopper eine Konstruktion mit zwei in der Hinterradachse axial angeordneten Freiläufen.



Blick unter die Haube: die Antriebstechnik im Heck des *Delta tx*.
Bild: HP VELOTECHNIK

Durch die *Freewheelin' Twin-Technologie* wird in Kurven nur das innere Rad angetrieben. Zusätzlicher Vorteil gegenüber einem Differenzial ist eine bei Dreiradfahrern durchaus bekannte Fahrsituation: Dreht auf losem Untergrund ein Hinterrad durch, wie etwa beim Anfahren bergauf auf Schotter, dann lenkt ein Differenzial die gesamte Antriebskraft just auf dieses durchdrehende Rad. Das Resultat: Man kommt nicht von der Stelle. Anders bei den *Freewheelin' Twins*: Dort geht die Kraft automatisch auf beide Räder und das *Delta tx* hat auch in solchen Situationen Grip.

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

[Seite 4 zur Pressemitteilung HP VELOTECHNIK: der Komfort-Chopper Delta tx]

Taschenhalter versehen, kann man eine handelsübliche große Fahrradtasche anhängen. Darüber hinaus lassen sich rechts und links vom luftigen Netzsitz zwei Lenkertaschen mitführen. Die werden per *Klickfix*-System an die von HP VELOTECHNIK als Zubehör angebotenen *Side Bag Mounts* geklipst. Zusätzlich zum Gepäckträger kann eine Anhängerkupplung verwendet werden für einen Kinder- oder Lastenanhänger. Damit kann das *Delta tx* ein Gewicht von bis zu 40 Kilo hinter sich herziehen und ein entsprechend leichter Pilot sogar 90 Kilogramm mit seinem Rad bewegen.

Höchstmaß an Sitzkomfort

In Kombination mit all den Neuerungen nutzt HP VELOTECHNIK aber auch die über viele Jahre ausgebaute Kompetenz in Sachen Sitztechnologie. Das *Delta tx* ist optimal vorbereitet für die Aufnahme der beiden von den Kriftlern entwickelten Netzsitze *ErgoMesh* und *ErgoMesh Premium*. Dabei kommt eine herausragende Eigenschaft des Premium-Sitzes voll zum Tragen: Bei ihm lassen sich Lehne und Sitzfläche unabhängig voneinander justieren. Für ein Rad mit höchstem Komfortanspruch ist das perfekt. Durch die stufenlose Verstellbarkeit auf dem Trapezprofil des Rahmens ist sowohl beim *ErgoMesh* wie auch beim *ErgoMesh Premium* eine Anpassung an Körpergröße und bevorzugte Sitzhaltung möglich.



Technische Daten Delta tx

Rahmenmaterial:	Aluminium 6061 T6
Länge:	221 cm
Höhe (max.):	128 cm (Lehne aufrecht)
Durchstiegshöhe:	35 cm
Tretlagerhöhe:	43 cm
Breite:	75 cm
Radstand:	150 cm
Wendekreis:	3,20 m (außen)
Lenkerbreite:	63 cm
Sitzhöhe:	48 bis 71 cm
Sitzbreite (ErgoMesh):	38 (XL-Variante 43 cm)
Sitzbreite (ErgoMesh Premium):	41 (XL-Variante 46 cm)
Gewicht:	ab 35 kg (mit Pedalen)
Zuladung (Fahrer + Gepäck):	max. 145 kg
Federung (80 mm hinten):	DNM DV22 od. RockShox Monarch RL
Laufradgröße (v/h):	20 Zoll
Farben (Pulverbeschichtung):	Blue flash oder Sparkling iron gray
FahrerIn-Größe:	ca. 1,50 bis 2,00 m
Preis:	ab € 6.490,-
Erhältlich:	im Fachhandel

Beide Sitze gibt es in zwei Höhen und Breiten. Sie sind zudem mit der *Orthoflex*-Polstertechnologie individuell an die Rückenform anpassbar. Schließlich bietet HP VELOTECHNIK für das *Delta tx* ausgewähltes Zubehör an. So gibt es mit dem *WingBling* einen StVZO-konformen Fahrradblinker, der auch bei komplexen Abbiegesituationen für viel Sicherheit im Verkehr sorgt.

Das *Delta tx* in den Farben Blue flash oder Sparkling iron gray ist ab sofort im Fahrradfachhandel zu bestellen und kostet in der Basisvariante € 6.490,-

Weitere Auskünfte (nur für Redaktionen): Alexander Kraft (Pressesprecher HP VELOTECHNIK), 0 61 92-97 99 22 83 oder 0160-99858794; alexander.kraft@hpvelotechnik.com

Die Pressemeldung als Download: <https://tinyurl.com/mry2ut3b>
Hochauflösende Fotos zur Pressemeldung als Download finden Sie unter: <https://tinyurl.com/yc5fb8nk>

Hintergrundinfo HP VELOTECHNIK

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP VELOTECHNIK fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 50 Mitarbeitern (darunter sechs Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert. Diese erfolgreiche Geschäftsstrategie wurde 2017 mit der Auszeichnung „Hessischer Exportpreis“ honoriert, die gemeinsam das Land Hessen sowie die hessischen Handwerkskammern und die IHK ausloben. 2019 verlieh die Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen in der SPD an HP VELOTECHNIK den „AGS-Award for Innovation“ und würdigte damit die „innovative Mobilität“ der Räder. Zuletzt wurde der Liegeradhersteller für seinen patentierten Handbike-Antrieb *Hands-on-Cycle* mit dem „Hessischen Staatspreis Universelles Design 2022“ geehrt, womit das Bundesland herausragende Innovationen im Bereich inklusiver Gestaltung anerkennt.

Insgesamt hat HP VELOTECHNIK 18 ein- und mehrspurige Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Auf Wunsch sind alle mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Die Modelle aus der *Scorpion*-Baureihe sorgen immer wieder für großes Aufsehen und haben mehrfach den renommierten Designpreis *Eurobike Award* gewonnen. Das gelang drei Mal in Folge in den Jahren 2012 bis 2014, unter anderem als Gelände-Trike *Scorpion fs Enduro* und als Reha-Trike *Scorpion plus 20*. 2018 errang das *Scorpion fs 26 S-Pedelec* als Fahrzeug der schnellen Klasse mit Tretunterstützung bis zu 45 km/h diesen Preis auf der weltweit wichtigsten Fahrradmesse *Eurobike*.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb *JUTEC* Jugend und Technik des VEREINS DEUTSCHER INGENIEURE. Das war der Grundstein für eine Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradhersteller Deutschlands. Seit 2006 wurde HP VELOTECHNIK vom Branchenverband VSF mehrfach als eines der drei besten Fahrradunternehmen Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter www.hpvelotechnik.com